



Pressemitteilung



Institut für Kirche
und Gesellschaft

der Evangelischen Kirche von Westfalen

Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 02304/755-332, Fax: 02304/755-318
E-Mail: markus.mickein@kircheundgesellschaft.de
Internet: www.kircheundgesellschaft.de

Schwerte, 08. Juni 2015

Im Nachhinein ist es für mich ein Film von einer halben Stunde Neue Ausstellung in Haus Villigst

Am Freitag, 12. Juni 2015 um 19 Uhr wird die Ausstellung „Im Nachhinein ist es für mich ein Film von einer halben Stunde“ mit Fotos aus zwei verschiedenen Serien von Eugen Litwinow eröffnet.

Die Bilder der beiden Fotoserien „Obratno“ und „Mein Name ist Eugen“ beziehen sich auf die biografischen Erfahrungen von Spätaussiedlern und Russlanddeutschen, die so ganz anders sind, als gängige Klischees es vermuten ließen.

Hier aufgewachsen und hervorragend ausgebildet – er studierte in Dortmund und New York Fotografie – verkörpert der junge Fotograf Eugen Litwinow nicht nur eine bestimmte Generation, die zwischen zwei Welten und Geschichten wandert. Mit seinen Fotografien vermag er die Begegnung mit dem Fremden im Eigenen wunderbar umzusetzen. In der Reihe „Obratno“, was „zurück“ heißt, ist der befremdete Blick beim Besuch der elterlichen Familien in einem anderen Land – der „alten Heimat“ – das eigentliche Thema. Wildnis, sozialistischer Wohnungsbau, Improvisationskunst und staatliche Präsenz treten dem Betrachter wie längst vergangene Grüße aus einer sowjetischen Vergangenheit entgegen.

Die Reihe „Mein Name ist Eugen“ nimmt die Personen in den Blick, deren Name bei der Übersiedlung eingedeutscht wurde – teils mit harter Hand und ebensolchen brachialen Folgen für die eigene Identität. Wer ist Eugen, wenn er vorher Jewgnij war? Ist es wirklich dieselbe Person? Es sind junge Männer, die gezeigt werden und Zeugnis von den Folgen dieser Namensvergabepraxis geben.

Am 9. Juni 2015 ab dem späten Mittag hängt Eugen Litwinow die Ausstellung in Haus Villigst auf. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und sich selbst Bilder davon zu machen.

Weitere Informationen und Ansprechpartnerin:

Kerstin Gralher

Evangelische Akademie Villigst

02304 / 755 323

kerstin.gralher@kircheundgesellschaft.de

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 28. September 2015.

Öffnungszeiten i.d.R.: Mo. – Fr. von 8 – 18 Uhr und Sa. – So. von 8 – 14 Uhr.

Haus Villigst

Iserlohner Str. 25

58239 Schwerte

02304 755 0